

Spezialisten im Gespräch: SMHsoftware „Nur effiziente Tools helfen“

Plattformunabhängigkeit und die Unterstützung von mobilen Endgeräten gelten als Herausforderungen für die moderne Softwareentwicklung. Siegfried Michael Hartmann und Jörg Hamacher, SMHsoftware, erläutern im Spezialisten-Gespräch dem Midrange Magazin (MM), wie passende Entwicklungsumgebungen den Programmiererteams helfen können.

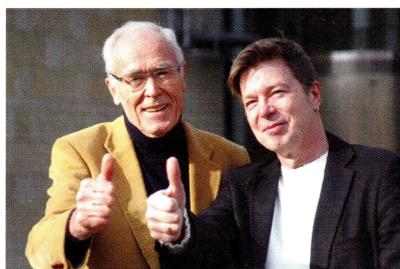
MM: Welche Vorteile bietet eine Entwicklungsumgebung wie LANSA?

S.Hartmann: Hier können wir als Softwarehaus direkt aus eigener Erfahrung sprechen: LANSA ist ein höchst produktives und einfach zu benutzendes Werkzeug zur Erstellung neuer und zur Erweiterung und Modernisierung bestehender Anwendungen. Mit LANSA entwickeln wir effizient Programme für IBMi, PC, Web und mobile Endgeräte, indem wir mit den denselben fachlichen Kenntnissen übergreifend auf dieselben Daten- und Objektdefinitionen zugreifen. So rasant, wie sich technische und funktionale Anforderungen im IT-Bereich verändern, ist es in unseren Augen ein Zeichen gesunden Geschäftssinns, in ein Werkzeug wie LANSA zu investieren, das in der Tat zukunftssicher ist; technologische Neuerungen werden automatisch in diese Umgebung integriert.

MM: Wie wichtig ist ein plattformübergreifender Ansatz?

J.Hamacher: Sie können heute nicht mit Bestimmtheit vorhersagen, wie der Anwender auf Ihre Programme zugreifen wird. Selbst in einem einzigen Unternehmen kann eine große Spannweite vorliegen: Während im staubigen Warenlager noch mit robusten 5250-Terminals gearbeitet wird, erfolgt die Beratung im Verkauf an PCs und die Geschäftsleitung greift über Tablet auf Anwendung und Daten zu. Das müssen Sie von Anfang an berücksichtigen und da kommen die Stärken einer integrierten Entwicklungsumgebung voll zum Tragen. Wenn Sie

schon bei der Konzeption darauf achten, die Businesslogik klar zu strukturieren und von der – nennen wir es mal Präsentationsebene – zu trennen, dann haben Sie „leichtes Spiel“ dabei, ein und dieselbe Anwendung für die diversen Endgeräte zur Verfügung zu stellen.



Siegfried M. Hartmann (links) und Jörg Hamacher, SMHsoftware: „Als führender LANSA-Partner im deutschsprachigen Raum haben wir einen direkten Draht zu den neuesten Entwicklungen.“ Quelle: SMHsoftware

MM: Wie lässt sich ein derartiger Ansatz mit minimalem Aufwand erzielen?

J.Hamacher: Am Effektivsten ist es, alle Programme – egal für welche Zielplattform – in einer einzigen Entwicklungsumgebung mit einem zentralen Datenmodell zu erstellen. Moderne Funktionen müssen sich mit wenigen Statements in Programme einbauen lassen – ohne dass der Programmierer mit den jeweiligen technologischen Grundlagen wirklich vertraut sein muss. Die zu realisierende Aufgabe muss im Mittelpunkt stehen, nicht die zugrunde liegende Technologie – um die kümmert sich LANSA. Zudem minimieren Sie den Aufwand dadurch, dass das im Unter-

nehmen vorhandene Knowhow weitestgehend weiterhin genutzt werden kann. Viele LANSA-Funktionen können nicht nur innerhalb der LANSA-Entwicklungsumgebung sondern auch mit RPG oder Cobol auf der IBMi verwendet werden.

MM: Wie lassen sich mit LANSA mobile Endgeräte unterstützen?

S.Hartmann: Mit dem Produkt „aXes“ bietet LANSA eine schnelle kostengünstige Lösung, um bestehende 5250-Anwendungen ins Web zu bringen und zugleich in zeitgemäßem Layout zu präsentieren. Sobald aXes auf der IBMi installiert ist, sind alle Programme auf allen Endgeräten, die über einen Webbrowser (PCs und mobile Geräte) verfügen, aufrufbar. Die Darstellung kann individuell angepasst und funktional erweitert werden. Eigenständige Applikationen für Android- und Apple-Systeme sollten Sie mit „LongRange“ erstellen.

MM: Welche Rolle spielen heutzutage Integrationsserver?

J.Hamacher: Heute muss ein Unternehmen in der Lage sein, Dokumente und Nachrichten unterschiedlichster Formate zwischen verschiedenen Systemen auszutauschen. Da sowohl die technischen Voraussetzungen als auch technologieunabhängige Faktoren wie Schnittstellen einem ständigen Wandel unterworfen sind, müssen Sie immer auf dem Laufenden bleiben – dabei unterstützt uns LANSA mit Modulen, die jeden Transportmechanismus, jedes Datenformat und jeden IBMi spezifischen Service unterstützen. **rhh ■**